WAS BLEIBT IST DIE KUNST.

Martin Maleschka: 40 Fotografien baugebundener Kunst der DDR
Eröffnung 05. Juni 2018 um 18 Uhr / bis November 2018
Terrassenwohnanlage Lohmühlenweg 31 / 99310 Arnstadt
Geöffnet Mo-Sa von 10 bis 16 Uhr nach telefonischer Anmeldung unter 03628 61040

Martin Maleschka wurde 1982 in Eisenhüttenstadt geboren und studierte Architektur an der TU Cottbus. Im Jahre 2005 machte er sich mit dem Fahrrad und einer digitalen Kamera erstmalig auf Erkundungstour durch die gesamte DDR, um deren Architektur und baugebundene Kunst zu dokumentieren – oft im Wettkampf mit der Zeit, denn das staatlich geförderte Projekt „Stadtumbau Ost“ und die Verachtung der DDR-Architektur und Kunst befanden sich zu dieser Zeit auf dem Höhepunkt.

Bis heute entstand daraus ein Archiv von über 100.000 Fotografien, einen Teil davon macht Maleschka in den sozialen Medien öffentlich zugänglich. Und bis heute entdeckt er immer noch ihm unbekannte Kunst am Bau der DDR. Diese wurde in den Jahren von 1950 bis 1989 in großer Zahl geschaffen, in überwiegend hoher Qualität und in erstaunlicher technischer Vielfalt – vom Mosaik bis zum Sgraffito.

Dass die staatlich geförderte Kunst ideologiegebundene Kunst war, versteht sich von selbst. So gehörten die Glorifizierung der DDR-Gesellschaft ebenso zum Auftrag wie die Visualisierung von „Völkerverständigung“, „historischem Materialismus“ oder „Frieden“. Die Art und Weise, wie die einzelnen Künstler diesem Auftrag nachkamen, ist jedoch sehr unterschiedlich. Und häufig bestand der Auftrag schlicht – allem „Formalismus“-Verdacht zum Trotz – in der freundlicheren Gestaltung großer Betonflächen durch abstrakte Gestaltungen mittels farbiger Fliesen.

Bei der figürlichen Kunst standen Arbeits- und Alltagsszenen im Mittelpunkt. Diese sind häufig mit expressionistischen, reduzierten, kubistischen oder abstrahierten Formensprachen ausgeführt, und es ist insbesondere im Hinblick auf das Jubiläum Bauhaus100 im Jahr 2019 spannend zu sehen, wie die gestalterischen Ideen der Klassischen Moderne und des Bauhauses in Weimar, Dessau und Berlin selbstverständlich auch in der DDR weiterwirkten.

Es ist Martin Maleschkas Verdienst, ein bis heute kaum zu überblickendes Werk dutzender Künstler – in dieser Austellung 28, darunter drei Frauen –, das als baugebundenes Werk selbst niemals nebeneinander ausgestellt werden kann, uns so liebevoll, umfassend und zugleich in authentischer Weise zugänglich zu machen.

Die Auswahl der 40 Fotografien ist durch mich nach subjektiven Gesichtspunkten erfolgt. Die grundlegende Idee der Ausstellung war es, die Vielfalt der Arbeiten und Techniken zu dokumentieren, Detail oder Totale ebenso wie Zerstörung, Vandalismus und Verfall. Die Fotografien werden teils als DiaSec im Format 90x60 cm, teils als digitale Prints hinter Passpartout präsentiert. Das ausführende Labor war whitewall in Berlin, die Rahmungen wurden von Bethge in Erfurt vorgenommen.

Besonderer Dank gilt der Familie Weber, die dieses Ausstellungsprojekt großzügig unterstützt hat.

Jan Kobel, im Juni 2018

Erläuterungen:

1 Erfurt, Stadtteil Rieth, Bibliothek, mehrseitiges Wandbild, *Die Idee wird zur materiellen Gewalt wenn sie die Masse ergreift,* **Erich Enge**, 1978, erhalten

2 Thale (Harz), Wandbild am Lehrlingswohnheim des EHW Thale, Emaille-Wandbild, *300 Jahre EHW Thale*, **Willi Neubert**, 1986, erhalten und 2005 umgesetzt nach Abriss des Wohnheims

3 Berlin, Stadtteil Mitte, Mosaik, *Taube*, **Ortrud Lerch**, aktuell mit Graffiti besprüht

4 Berlin, Alexanderplatz, Vorderseite des Haus des Lehrers, Mosaik, Aluminium & Emaille, *Unser Leben*, **Walter Womacka**, 1964, erhalten

5 (+ 6) Rostock, Versorgungszentrum im Stadtteil Evershagen, Wandbild *Von der Verantwortung des Menschen*, **Ronald Paris**, 1976, Zustand katastrophal

6 (+5) Rostock, Versorgungszentrum im Stadtteil Evershagen, *Wandbild Von der Verantwortung des Menschen*, **Ronald Paris**, 1976, Zustand katastrophal

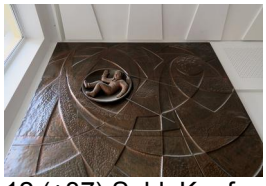
7 Berlin, Alexanderplatz, Ausschnitt der Rückseite des Haus des Lehrers, Mosaik, Aluminium & Emaille, *Unser Leben*, Ausschnitt aus dem Mosaik, **Walter Womacka**, 1964, erhalten

8 Hammelspring am Röddelinsee, Detail der Backstein-Schmuckmauer im DDR-Pionierlager *Klim Woroschilow* des VEB Energiekombinat Neubrandenburg, **Verfasser unbekannt**. Teilweise Nachnutzung durch das EL Dorado Templin, Mauer an sich ist durch Gotcha-Schießereien farblich dekoriert worden

9 Halle/Saale, Kröllwitz, Doppelgebäude der Fachbereiche Chemie und Pharmazie, mehrseitige Wandgestaltung aus Keramik und Metall, *Pharmazie*, **Bernd Göbel und Peter Michael**, 1968, erhalten

10 Rostock, Stadtteil Toitenwinkel, Erdgeschossfassade eines Wohnblocks, Klinker, WBK Rostock, **Verfasser unbekannt**, 1980er, erhalten

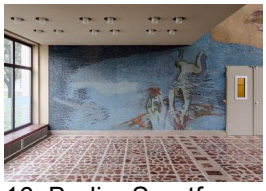
11 Dessau-Roßlau, Rathausviertel, Keramik, Ausschnitt aus dem Wandbild *Eiche*, **Lothar Hager**, 1989, erhalten


12 (+37) Suhl, Konferenzsaal des Haus der Gewerkschaften, Kupfertreibarbeit *Der Mensch im Weltall*, **Wolfgang Rommel**, 1973, erhalten

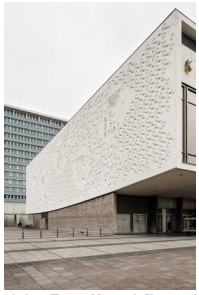
13 Klink/Müritz, Sgraffito auf dem Gelände des ehemaligen FDBG-Ferienheim Herbert Warnke (später Müritz-Hotel) , **Verfasser unbekannt**, 1950er, erhalten

14 Eisenhüttenstadt, Haus der Parteien und Massenorganisationen (heute: Rathaus), Mosaik *Unser neues Leben*, Ausschnitt aus dem Mosaik, **Walter Womacka**, 1958, erhalten

15 Leipzig, Stadtteil Connewitz, Hochschule für Bauwesen Leipzig - Architektur, Geutebrück-Bau, Ausschnitt aus dem Mosaik, **Gerhard Eichhorn**, 1965, erhalten


16 Berlin, Sportforum Dynamo, Foyer der Schwimmhalle, Ausschnitt (EG) aus dem Mosaik *Strandleben*, **Wolfgang Frankenstein**, 1966, erhalten

17 Berlin, Sportforum Dynamo, Foyer der Schwimmhalle, Ausschnitt (1.OG) aus dem Mosaik *Strandleben*, **Wolfgang Frankenstein**, 1966, erhalten


18 Berlin, Kino International, Beton, *Aus dem Leben heutiger Menschen*, **Hubert Schiefelbein, Waldemar Grzimek, Karl-Heinz Schamal**, 1964, erhalten und Fassade 2017 neu gestrichen

19 Eisenhüttenstadt, Schule im Wohnkomplex IV, Wandbild Polytechnischer Unterricht I, **Kurt-Heinz-Sieger**, 1960er, erhalten und nachgemalt

20 Chemnitz, Das Tietz, Emaille auf Edelstahl, *Chemnitz als Sitz im 17 Jahrhundert*, **Helmut Humann**, 1968, erhalten und umgesetzt vom Fussgängertunnel der Zentralhaltestelle in Das Tietz

21 Eisenhüttenstadt, Wohnkomplex V, Wandbild in der Lehrschwimmhalle, **Rudolf Grunemann**, 1960er, erhalten, aber ungenutzt

22 Jena, Großer Speisesaal im Werk II des VEB Carl Zeiss Jena, Ausschnitt aus dem Mosaik, *Freizeit*, **Lothar Zitzmann**, 1972, nach Modernisierung erhalten

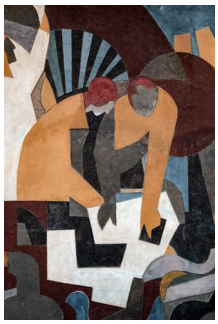
23 Eisenhüttenstadt, Grünanlage Wohnkomplex VI, Mosaik, beidseitig, *Weltall, Erde, Mensch*, **Otto Schutzmeister**, 1974, erhalten, mehrere Risse

24 Schwedt (Oder), Vereinshaus Kosmonaut (heute: Haus der Bildung und Technologie), Ausschnitt aus dem Mosaik *Kosmonaut*, **Erich Enge**, 1967, erhalten

25 Merseburg, Bahnhofsvorplatz, Ausschnitt aus dem Mosaik, **Verfasser unbekannt**, 1980er

26 Erfurt, Andreasvorstadt, Uni Erfurt, Lehrgebäude I, Tafelbild *Studenten*, **Lutz Gode**, 1966, erhalten

27 Forst/Lausitz, Schwimmhalle, Detail aus dem Wandbild *Wasser*, **Horst Ring**, 1989, zwei von drei Wandsegmenten erhalten – ein Wandbild musste einer Fluchttür weichen


28 Dresden, Bürohochhaus des Zentralen Forschungsinstituts für Arbeitsökonomie und Arbeitsschutz, Sgraffito *Arbeitsprozess und Freizeit*, **Dietmar Gubsch**, 1967, erhalten, 2013 durch den Künstler erneuert

29 Jena, Friedrich-Schiller-Universität, Institut für Biochemie und Biophysik, Ausschnitt aus einem Tafelbild (Triptychon), **Kurt Hanf**, 1950er(?), erhalten

30 Chemnitz, Foyer der Stadthalle, Wandbild *Die Befreiung der Wissenschaft durch die sozialistische Revolution,* **Horst Zickelbein**, 1974, erhalten

31 Dresden, Pirnaische Vorstadt, Betriebsgaststätte des VEB Kombinat Robotron, Formsteinwand aus Beton, **Eberhard Wolf**, 1972, erhalten, akut vom Abriss bedroht

32 Halle-Neustadt, Supraporte, Emaille *Lebensfreude*, **Willi Neubert**, 1966. War einst im Flur des Gebäudes. Umgesetzt, aber erhalten

33 Berlin, Stadtteil Friedrichsfelde, Hauseingangsgestaltung, Ausschnitt aus dem Mosaik *Formen*, **Erika Lawrenz**, 1966, erhalten

34 Cottbus, Ströbitz, Mosaik im Foyer des Verwaltungsgebäudes der Straßenbahngesellschaft, heute Ausbildungsstätte, **Karl-Heinz Kummer**, 1980er, erhalten

35 Cottbus, Hauptbahnhof, Metallarbeit *Elektrischer Bahnbetrieb*, **Sigrid Noack**, 1989, erhalten

36 Senftenberg, Relief aus Keramik, Motiv Bergbau-Tagebau(?), **Verfasser unbekannt**

37 Suhl, Konferenzsaal des Haus der Gewerkschaften, Kupfertreibarbeit, *Der Mensch im Weltall*, **Wolfgang Rommel**, 1973, erhalten

38 Schönebeck/Elbe, Am Stadtfeld, mehrere Metallgestaltungen am Versorgungszentrum, **Verfasser unbekannt**, erhalten (2016)

Fotos und Bilderläuterungen: Martin Maleschka, 2018

Preise:

Alle Fotografien sind von der Fa. Whitewall auf hochwertiges und langlebiges Material ausbelichtet worden: www.whitewall.de

1	DiaSec (digitale Ausbelichtung auf Fotopapier hinter Akryl) 90x60 cm, Auflage von 10, signiert	1.200 €
2	Digitale Ausbelichtung auf Fotopapier 21x31,5 cm, Nielsen mit Passpartout, signiert	650 €
3	Digitaler Print auf Fotopapier 14x21 cm, ohne Rahmung, signiert	250 €

Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer